

Frau Kick (*fährt zurück*): Du mein Gott, du heiliger... heiliger...

Frau Fleisch: Das ist ja die Stimme von Andor.

Frau Kick: Mir schwinden die Sinne!

Frau Fleisch (*beglückt*): Der Andor! Ich wußte gleich, der Rudolf sei einer solchen Tat nicht fähig.

Frau Kick: Ich erwürg' den Kerl, aber zuvor muß ich erfahren...

Frau Fleisch: Beruhige dich, Herzchen, beruhige dich!

Frau Kick: Du hast leicht reden, wo es sich nicht um deinen Mann handelt. Aber ich begreife nicht, wieso der Detektiv...

Frau Fleisch (*nunmehr völlig beruhigt*): Wir haben unsere Adresse auf deine Besuchskarte aufgeschrieben, da meinte er halt, es handelte sich um deinen Mann.

Frau Kick (*in tieftragischem Ton*): Um meinen Mann! Na, der soll das seinige bekommen! Wenn er ins Zimmer tritt, stell' ich mich vor ihn hin und lege los: Du wagst mich zu betrügen, du, der du daheim mit einem lammfrommen Gesicht herumgehst, als ob du nicht bis zwei zählen könntest, wie der anständigste Mann der Welt, aber nun bin ich hier... übrigens wird es doch besser sein, wenn ich mich hinter dem Paravent verberge. Ich muß sehen, was diese Person kann, was es ist, womit sie einer Frau wie mir den Mann hat abspenstig machen können. Gott, daß mir sowas passieren konnte! Daß ich von meinem Mann betrogen werde und nicht er von mir! Ich muß versinken vor Scham!

Frau Fleisch: Was sie nur so lange im Vorzimmer machen! Doch nicht...

Frau Kick: Du überschätzt ihn. Ich vermag überhaupt nicht zu begreifen, wie Andor, der daheim... (*Hysterischer Ausbruch.*) Ich ersticke vor Wut!

Frau Fleisch: Beruhige dich, Herzchen.

Frau Kick (*mit den Füßen stampfend*): So hör' doch schon auf mit dem Beruhigen! Du trägst ohnedem an allem Schuld. Wär' ich nicht deinetwegen zum Detektiv gegangen, hätt' ich jetzt nicht mein Leben zerstört!

Frau Fleisch: Mich laß gefälligst aus dem Spiel! Mich geht die ganze Geschichte Gott sei Dank nicht das geringste an! Leb wohl! (*Will rechts ab.*)

Frau Kick: Was hast du vor?

Frau Fleisch: Weggehen.

Frau Kick (*weist nach rechts*): Dort zu?

Frau Fleisch: Die Wohnung hätte zwei Ausgänge, hat der Detektiv gesagt. So leb' denn wohl, mein Herz. Und reg' dich nicht auf, mein Herz. Und adieu. (*Wendet sich zum Gehen, hält inne.*) Und fürchte nicht, daß die Sache durch mich bekannt wird. Ich verspreche dir, diskret zu sein, wie du es gewesen wärest. (*Rechts ab.*)

Frau Kick (*blickt der Freundin nach*): Prost! Dann wird morgen ganz Wien von der Sache wissen. (*Plötzlich.*) Sie kommen. Heiliger Himmel! (*Verbirgt sich rasch hinter dem Paravent. Die Tür wird geöffnet.*)

III. S z e n e.

Hannchen, Kick, Frau Kick.

Hannchen: Na komm nur, Männchen, komm.

Frau Kick (*hinter dem Paravent, schnappt nach Luft*): Männchen! (*In folgendem fächelt sie sich unaufhörlich Luft zu, wie jemand, dem es sehr schwül ist.*)

Kick: Wie wohlig warm es hier ist! Zu Hause kann ich's nicht erreichen, ein gut eingheiztes Zimmer zu bekommen!

Hannchen: So sag's doch deiner Frau.